

Kölner Aufruf zum Bildungstreik 2010

Die aktuellen Missstände im Bildungsbereich sind Teil der Kommerzialisierung aller Lebensbereiche. Diese wurde im Zuge der verstärkten Ausrichtung der Gesellschaft an privatwirtschaftlichen anstatt an gemeinwohlorientierten Interessen vorangetrieben. Die neoliberale Politik, die aktuell auch von der NRW-Landesregierung unter Rüttgers, Pinkwart, Sommer usw. betrieben wird - wie die Unterfinanzierung und Privatisierung öffentlicher Einrichtungen sowie der Abbau von Mitbestimmungsrechten in den Betrieben - hat diese Entwicklung gefördert.

Gerade im Bildungssystem sind durch das Festhalten am mehrgliedrigen Schulsystem, Schulzeitverkürzung (Turbo-Abi), Kopfnoten, die Einführung von Studiengebühren und Bachelor/Master soziale Auslese, Konkurrenz und Leistungsdruck verschärft worden. Ebenso wächst die Angst, keinen Ausbildungsplatz zu bekommen. Durch die disziplinierenden Maßregelungen im Bildungsbereich sollen alle als funktionswilliges Personal die Anforderungen der Arbeitgeber vorwegnehmen. Sie werden damit vom solidarischen Lernen für eine demokratische, friedliche und sozial fortschrittliche Gesellschaft abgehalten.

Wir – SchülerInnen, Studierende und Auszubildende – setzen uns stattdessen für eine am Menschen statt an Profiten orientierte Bildung und Ausbildung ein. Sie muss die persönliche Entwicklung der Lernenden, selbstbestimmtes Leben sowie soziale Verantwortung fördern. Es soll allen ermöglicht werden, für die Verwirklichung der Würde des Menschen und eine humane Gestaltung der Welt zu lernen und zu arbeiten.

Eine aufgeklärte und solidarische Gesellschaft wird nicht durch Selektion und Elitenbildung gefördert; Demokratie nicht durch Abbau von Mitbestimmungsmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen oder im Betrieb; persönliche Entfaltung und Freude am gemeinsamen Lernen nicht durch Konkurrenz und Leistungsdruck. Die gemeinsame Verbesserung der Lebensbedingungen gelingt nicht durch Orientierung an privatwirtschaftlichen Gewinninteressen.

Daher fordern wir – auch im Hinblick auf die Landtagswahl im Mai 2010 – die Realisierung folgender Punkte ein:

- **Demokratisierung aller Bildungseinrichtungen**
- **kostenfreier Zugang zu Bildung für alle – unabhängig von Herkunft, sozialer Lage, Geschlecht und Behinderung – u.a. Studiengebühren in jeder Form sofort abschaffen**

Bildungstreik- Vollversammlung

**Montag, 19. April um 17 Uhr, Ort
siehe Homepage**

Gemeinsame Demo

am Donnerstag 22. April 2010

Treffpunkte:

**9 Uhr: Eitorfer Straße vor dem Berufsschulcampus (Nähe Haltestelle
Deutz-Kalker Bad)**

(SchülerInnen, Auszubildende, Studierende)

**10 Uhr: Albertus-Magnus-Platz, Uni
Köln (Studierende)**

- **Eine Schule für Alle, die auf die individuellen Bedürfnisse der SchülerInnen eingeht und soziale Gleichheit garantiert**
- **Mehr Geld für eine bedarfsgerechte öffentliche Finanzierung des Bildungssystems**
- **Einfluss der privaten Wirtschaft und der Bundeswehr an Schule und Hochschule beenden**
- **selbstbestimmtes Lernen statt starrem Zeitrahmen, Leistungsdruck und Konkurrenzdruck – Bachelor/Master in der jetzigen Form abschaffen**
- **Abschaffung von Kopfnoten und Turbo-Abi**
- **Erhöhung der Anzahl der Studien- und betrieblichen Ausbildungsplätze, so dass jede/r Jugendliche ihre/seine Berufswahl frei treffen kann**
- **Abschaffung von prekären Arbeitsverhältnissen, sowie von Zeit- und Leiharbeit**
- **Umlagefinanzierung für Ausbildungsplätze – „Wer nicht ausbildet, muss zahlen!“**
- **Unbefristete Übernahme von Auszubildenden nach Beendigung der Lehre in ein Vollzeitverhältnis im erlernten Beruf**
- **Hochschulzugangsberechtigung mit dem Abschluss der Ausbildung**

Die neoliberale Ausrichtung der Politik steht einer emanzipatorischen Bildung entgegen. Durch die Proteste der vergangenen Jahre sind unsere Ziele bereits verstärkt in die Öffentlichkeit gebracht worden. Wir wollen die öffentliche Diskussion im Rahmen der Landtagswahl nutzen, um weiter für demokratische und allen zugängliche Bildung aufzuklären und alle Parteien für einen politischen Richtungswechsel unter Druck zu setzen – um eine am Menschen statt an Profiten orientierte Bildung zu erkämpfen.

Wir rufen deshalb alle auf, sich an der Bildungstreikdemonstration am 22. April in Köln, der Aktionswoche vom 19. - 24. April sowie der bundesweiten Demonstration in Düsseldorf am 5. Mai zu beteiligen!

Bildungstreik Köln

Mitaufrufende: BezirksschülerInnenvertretung Köln, DGB-Jugend Köln, AStA der Fachhochschule Köln, Asta der Universität zu Köln, Asta der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Asta der Katholischen Hochschule NRW Abt. Köln, Studierendenparlament der Fachhochschule Köln, Studierendenparlament der Katholischen Hochschule NRW Abt. Köln, StAVV - Studierenden-Ausschuss der Vollversammlung (HumFak Uni Köln), Ak Bildung Deutsche Sporthochschule Köln, Arbeitskreis Bildung & Erziehung bei attac Köln, Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ) Köln, Juso-Hochschulgruppe Uni Köln, Arbeitskreis Studiengenhöhrenboykott Uni Köln, Wendepunkt - Junge Sozialisten an der Uni Köln, ADGH - Demokratische Jugendbewegung in Europa, campus:grün - grüne Hochschulgruppe Uni Köln, Elternverein mittendrin e.V., Die Linke.SDS Uni Köln, Kritische Medizinstudierende Uni Köln Linksjugend [solid] Köln, Stipendiatengruppe der Hans-Böckler-Stiftung Köln, Sozialistische Alternative (SAV) Köln, Alternative Liste (AL) Uni Köln, SJD - Die Falken, Kreisverband Köln Aktive des Freiraums der FH Köln, Fachschaft Angewandte Sozialwissenschaften FH Köln, Grüne Jugend Köln, noya - network of young altermondialists (Köln), Antifaschistisches Soziales Forum, Fachschaft RWL, Guerilla Grrls

Weitere Infos: www.bildungstreik-koeln.de